

*Acta octavae synodi provincialis in urbe Groninga  
aedibusque provinciae post reductionem nove comparatis  
anno a partu virginis 1602 in gloriam Dei patriaeque  
utilitatem celebratae.*

Sessio prima pomeridiana pridie Calendarum Junii.

Also tho befordering der kerckenordening die E. E. heren Gedeputerden der stadt Gröningen und Omlandenn dorch ein mandaet hebben döhn convociren und uthschreven einen allgemeinen provinciael sijnodum för dese tidt thoe holden ijn der stadt Grönningen, so sint die predigers sauntlich dem mandaet gehörsam gewest nha die kerckenordninge ende uth ein jeder classe drie gecompariret, also twe predigers ende ein olderlingk, offte ahn platze des olderlinges ein prediger. Unde van wegen der E. E. hern Gedeputerden sint die E. E. GERDT HÖRENKENS ende DODO VAN AMSWEER um dem synodo bij tho wanen, densulven tho dirigeren und einen guden ende to bringen gecommitteret praesent gewesen.

Ten ersten ijs des Heren name angeropen, ende darnha uth het middel van allen dorch suffragia geeligeret dominus JOHANNES ACRONIUS, minister ecclesiae Gronning., in praesidem end ANTONIUS STROMBERGIUS, pastor Rottumanus, in scribam synodi.

Then anderen sint gelesen die credentzbriefen der classen, also tho weten Gronningen, Dam, Loppersum, Middelstum, Enerum, Adüwert, derwelcker credentz guthbefunden. Die namen der gedeputerden thot desern synodo sint alss volgen:

uth Groninger classe: nobil. LAMBERTUS HÖRENKENS, D. JOANNES ACRONIUS, D. WILHELMUS JOANNIS;

Oldeampt: D. WIGBOLDUS HOMERI, D. JOHANNES JOANNIS, D. JOHANNES MENTZINGIUS;

Damm: JOANNES SPRENGERUS, D. THEODOR. KLINCKHAMERUS, JOHANNES BLEVELT;

Loppersüm: D. LEO ABELI, D. HENRICUS HOBINGIUS, nobil. REINT ALBERDA;  
uth Middelstümb: JOANNES NICASIUS, D. ANTONIUS STRÖMBERGIUS, CORNELIUS EVERHARDI;

Enerumb: TIDO DANIELIS, D. HERMANNUS à BESTEN, ANDREAS ALHART;

Adüwert: LESKEËL VINCKELIUS, D. SICCO ABELI, HINDRICK LEWENS, senior.

Uth Hollandt: D. BERNARDUS LA FALIE ex Haga, deputatus Suithollandiae, D. JOANNES WALESIUS vann Karspel deputat. Nörtholl.;

Drenthe: D. HENRICUS ASSWERI, pastor Emmensis, JOACHIMUS ZOOR, pastor in Anlöe.

Dese alle sint erschienen in synodo mith behörlieke credentzbriefen.

Darup *censura morum* over vorgeschrevene personen alle gehalten, ende sint vör düchtig ende gudt omme desem christlichen synodo bij tho wanen ende session tho hebben erkandt. Insonderheit ijs deliberiret, efft die prediger uth Hollant suffragia ijn desem synodo sullen hebben, ende ijs verclaret, dat höre suffragia up desem synodo alleine deliberativa non definitiva sin sollen nha haer eigen begeren.

Hirnhä ijs gelesen des wolgebornen graffen und heren h. WILHELM VON NASSAW missive ijn saken SIMONIS PHILEI, omme dieselven vor die handt tho nehmen ende nha ripen rade ijn der saken decretiren, decideren und ahn S. G. te refereren, wat darinne gehandelt.

Darnha ijs disquiret, offt ock die ahnwesenden fremden mit güde erbare hospitii versien, und sint die hospitia, darinnen sich die gedeputerden begeven, güdt befunden.

Sessio secunda antemeridiana 1 Junij.

Fusis ad Deum precibus lecta sunt acta synodalia Enerumana, welcher synodus anno etc. praeterlapso 1601 gehalten.

Die erste artic. synodi Enerumanae, tho weten van olderlinge mede ijn synodum to bringen, is vörklaret, dat behörlick sij. Soferne averst ijn die gehele classe geen qualificeerde olderlinck to finden, vörclaret synodus, datt ein prediger sall mögen ahn platze eines olderlinges erschinen und dat allewege sollen nije gedeputerde in synodum kahmen, wolverstaende dat doch ein van den olden, so des vorigen jahres synodo bijgewanet, sall mothen mede erschinen umme gehne ignorantie to hebben vant voreden jahr ijn tho wenden.

Articulus secundus est approbatus.

Articulus 3 ys voreclaret, dat die praeposituren sollenn blivenn mögen, soals ijn vörgaendem synodo decretiret, mitz datter güde ordening gestellet werde, darnha sie sick hebben to reguliren.

Articulus quartus wort uthgestellet, thotdat die gravamina geexaminert worden.

Articulus quintus, 6, 7, 8, 9, 10 sunt approbati etc.

Articulus 11 is geapprobeert, nömelich dat classicael böken ijn synodo sollen vörtönet worden.

Articulus offt ein prediger ock mach schattbörder sijnn, is gantz niet for gudt erkandt, dewile het tegen landtrecht ijs ende mith den vorigen resolutionibus synodorum stridich.

Articulus 16 angaende die armenordeninge is geapprobiret ende wordt voreclaret, dat die vortsettinge der executien over dese und andere articulen, up dem landtzdage beschloten, sall bij den hern Staten durch sekere deputatos synodi versocht worden.

Articulus 17 is geapprobiret ende wort wider vörclaret, dat die predigers nit alleine dan mit thodönde eniger dartho erwehlet uth der gemeinte sullen curatores der armen stellen.

Ende ijs hiraha geinquiret, oft ock die gereformierde lehre pur und rein ijn unsere kercken vorblive. Darup verclaren die broderen samptlick, dat sie van gehne nije secten noch vörfalschingen weten.

Sessio tertia pomeridiana.

Post invocationem nominis divini venit ad synodum M. HERMANNUS RENNECHERUS petens subsidium aliquod a synodo, die hem dan eine recommendatie ahn die Gedeputierden te geven belovet ende gedaen hebben.

Darnha ijs gelesen eine missive der E. E. hern Gedeputerd. der landtschop Drenthe, darinne sie vorclaren, dat enige predigeren uth Drentia solen erscheinen umme hoere saken tegens SYMONEM PHILEUM ijn synodo uth tho fören.

Warup ferner erfolget ijs lectio omnium gravaminum, so ijn eine schrifft durch sekere deputatos gebracht sinde ijm synodo affgedaen sullen werden etc., under welchen articulen der erste ijs, oft nit sekere gedieputierde a synodo sullen gestellet worden, die bij den E. E. hern Gedeput. omme datelick to executiren sekere puncten solen anholden. Vörclaret synodus, dat uth desem synodo sullen sekere gedeputeret, denwelcken ock alle noitwendige puncten omme to effectuiren in collegio sullen proponirt worden.

Articulus secundus gravaminum, inholdende oft men söle mögen bij dem magisträt anholden, dat desülve mochte ein edictum ijn den Omlanden tegen die exercitia Anabaptistarum publiceren, darüp vörclaret synodus, dat bij dem collegio sole angeholden werden, dat het collegium des 8 articul. resolutionem over die articulen des synodi ijn Middelstumb, anno 1600 den 25 Junij geschehen, wolden effectuiren.

Articulus gravaminum tertius, oft ock kinderen sullen mögen extra ordinarium et publicum conventum gedöpet werden. Resolvirt synodus, dat die kinderdöp behöret to geschehen in dem ordentlichen kerckendienste, welverstaende wen se anders sülde geschehen, dat alssdan die olderen erstlich van alle superstitions affgemanet ende van die rechten gebrüick der dope underwiset sinde, sall die döpe ijn eine vergaderinge framer ehrlicher luden conformlich der kerckenordeninge bedienet werden.

Articul. 4 belangende die begreiffnisse der doden wordt verclaret, dat bij den begreiffnissen alle missbruicken, oick dat die doden ijn die kercken gebracht werden omme vor der begreiffnisse ein gebedt ende predicatie daraver te doende, sullen affgeschaffet werden.

Articul. 5 gravam. oft nit güdt, dat die Heidelbergische Catechismus

overall ijn deser provincie gelehret werde, ende dat ock geschehe ijn deser unser tale, darinne sie nu tho Grönningen gedrucket sall worden. Resolv. synodus seer güdt tho sin, dat die Catechismus vorgeschreven ijn deser unser spräcke overall gelehret werde, ende dat unbehörlich sij, dat schoelmeisteren ende kosteren krögers offte schattbörders sin, ende sall hirinne van denn E. E. heren executie versocht worden.

Articulus 6 gravaminum, offt ock vörbede vor de doden geschehn solle. Resolvirt synodus solches unchristlich ende unbehörlick te sin, ende sal hirinne aver die vöriigen resolutiones executie versocht worden.

Articul. 7 van misbrüick der sonn, fest ende bedeldagen wert vorclaret, dat die affschaffing dessen sall effectueret worden bij dem magistrat.

Artic. 8 offt nit geradenn, dat in gene van dese provincien DAVID JORIS boecken gedruckt end mehr verkoft werden. Wort vorklaret, dat van dem magistrat söle versocht worden, dat sie wolle güde upsicht dragen, dat ijn deser provincie gehne gadeslasterlicke vorvörische boken gedrucket effte verköfft sullen werden.

Articul. 9 van abusen ende discorder der predigers deser provincie ijs questie movirt, offt die deputati classium sölen die vitia ministrorum höres classis sovele haer bewust dem synodo entdecken, diewile sie doch in classe gecensurirt worden. Resolvirt ende verclaret synodus, dat sie sulches to doende schuldig, ja noch darenboven gehalten sin sullen dem synodo tho nomineren, welke predigers under harem classe sortirende einen unordentlichen, unstichtlichen wandell geföret hebben ende noch fören, ende sich niet nha velen vörmaningen gebeteret hebben etc.

#### Sessio 4 et quinta 2 Junij.

Recitatis precibus hefft synodus uth befehl van S. graffl. G. die saeke SIMONIS JOANNIS PHILEI ende alles dartho denende inquiret und undersocht, ock pro et contra van clegern, SIMONE JOANNIS PHILEI vorg. ende beclagten predigern des classis to Beilen in Drente laten disputeren, up alle ende jedere puncten der clagen und antworten wol ernstlick lettende, wo solches alles withlöpich uth dem principael ligger tho Grönningen ijs tho sehende.

#### Sessio 6 antemeridiana 3 Junij.

Initio facto a precibus lecta sunt acta praecedentia, et in caussa SIMONIS PHILEI votis fratrum collectis pronunciata est sequens sententia synodi:

Ahngaende die qwestie, gesthaen tusschen SIMONEM PHILEUM ter einer ende den predigers van Drente ter ander sijden, die synodus folgend hare laste, so sie van S. Gn. hefft entfangen, alle die stücken overgelecht hebbende, die bij partien ahn beiden siden sin ingbracht ende darbi noch de novo hare verbalen gehörett, sampt noch andere stücken gesehen, hefft entlich ijn die frese des Heren nha ripe deliberatie ijn bijwesende der

gedeputerden van den synodis in Süet ende Nordthollandtt vörklarett unnde uithgespräckenn, verklaren ende sprecken uth mith desen:

Ten ersten wat ahngaet SIMONEM JOANNIS, dat he niet geheel schinet unschuldig to wesen van enige hefftige worden gesproken te hebben tegens sine ahnklagers offte predigers van Drente vorgeschr., angesien hie hem niet en hefft könen entholden ijn dese christliche vergadering sonder noet den name des Heren uppert högeste an tho ropenn ende met unchristliche worden die vörbenomede gedeputerden vam classe to Beilen geschabbiert enden entehret, waraver he ijs ijn dese christliche vergadering gestraffet ende censureert gewest. Nochtans bekent synodus, dat hie woll und mit rechtferdige orsaken geappelleret ende beropen van vörgemelte sententie.

Ten andern belangende die vörgemelte sententie vorclaren die broderen in dieselve die kerckenordering nit gefolget te sin, noch ock up enige faste fundamenten ende bewissreden tho stoenen, mith welke men dieselve mochte vörantworten, angesien nit en bliket van enige vogaende treppen vann censura, die man ijn desern nae dem worde Gottes schuldig ijs tho holden, gelick die strengicheit van dieselve sententz genöchsam bewiset, dat die prediger nit gantz frij van alle affecten sin gewesen, ende dat gheen kerckenpersonenn tho en kumpt jemande mulctam pecuniarium up tho leggen, veel te min tho arbitrale correctie to condemniren, ende hadden behören meer gedaen to hebben in favoer SIMONIS ehres medebröders, alss sie mehr befunden worden up de sijde van sine beschuldigers gewest to syn, vorbijaende die ehrlicken attestatien SIMONIS, hem van siner gemeente medegedeedet, darijegen ahnnehmende tanquam probata, tgene die twelff mannen van Meppel simplick mochten hebben geklaget offt ock schriftlich avergegeven sonder enige documenten.

Derohalven verklaren die broderen, dat die vorgemelte sententie van null ende van unwerden ijs toe holden, ende stellen bij deser harer sententie uth krafft van autoriteit, haer verlehnet the desen bovengementionert, SIMONEM voorg. in sin geheel omme overall, dar die Here hem sall believen te beropen, hetsij buthen effte binnen die Drente to mögen den predigstoel te betreden, nha luidt der christlichen ordering der kercken van desenn lande, nochtans datt ten ansien, dat die van Meppel nu tegenwordich mith einen erbaren, framen, gudtsaligen man versien sint, ende he SIMON nu toe Delmuden bekleidet den dienst, nit weder en sall mögen kehren thot Meppel.

Ordelen wider die broderen, dat die sententie, ijnt protocoll thot Beilen registreret, gecancelliret ende vornichtiget sall worden. End umme reden desen synodum moverende wort vor gudtt angesien, dat die predigers sollen affholden van classicaele vörgaderinge, thotdat S. Gn. unse here stadt-

houder van desen vorwittiget sall sin ende breder door sine lettern sall hebben disponeret, etc.

Ende willen die broderen deser vörgaderinge SIMONEM woll hebben gebeden ende wall ernstlich vermahnet, ten ansien hie ein bedaget man ijs end ein olden [kerckendienaer]<sup>1)</sup>, acht tho nehmen op sin selfs ende sines dienstes, ende hem vortahn te wachten vor alle frembde bemoiijinge, sinen kop wat matigen, ende niemandt gene occasion toe geven van uproer effte moijete ijn kercken ende policijen. Ordineren vorder die broderen die partijen hinc inde onderlinge te versönen ende umme Christi willen alles ijnt vüer der lieffde tho lathen vortehren. Actum to Gronningen op den 4 Junij anno etc. 1602.

Die gedeputerde dieneren ende olderlingen aller classen der stadt Gröningen end Ummelanden synodaliter vörgadert sinde, onss praesent ende uth name des synodi JOHANNES ACRONIUS, praeses synodi, ANTONIUS STROMBERG, scriba.

Dese sententia ijs partijen vorgelesen, darvan sie up dithmael niet hebben protesteret, dan begeren schlichtlick copie, die haer ijs geaccordiret ende gegeven.

Ock ijs S. Gn. unser gnediger here stadtholder van desen dingen allen ende wat darto gehöret nha der lenge dorch twe missiven nha het begeren van S. Gn. vorg. berichtet ende vörwittiget worden, wo ydt uth dem ligger toe Gröningen toe sehende.

Den edelen heren Gedeputerden Staten van Drente ijs ock up hare missive ad synodum geantwordet ende bericht gedaen van der sake SIMONIS PHILEI ende der predigers van Drenthe.

Widers ijs UDO VAN DOESSBERCH erschienen ijn desern synodo klagende up ende tegens het classis ijnt Oldeampt, dat se ehm in classe nit wolden acceptiren unde tho einen prediger ijn die Berta ahnnehmen etc. Darup dese christliche synodus nha verhör der partijen beijdersits up alle ende jedere stücken flitich lettende, hefft volgents decretum passieret ende uthgesproken.

Belangende UDONIS DOESSBORCHS sake, dewile dem synodo kundtbaer ende ock uth sinen eigenen tüchenissen blicket, datt he noch for weinich tidt der ubiquitistischen lehre hefftig angehangen, und alleine vam classe in Drente angenhamen, die nha resolution deses synodi solcke ahnnehminge niet genochsam hebben bewehret, item dewile Udo nijelick nha siner ahnnehminge is befunden mith drunckenschop ende vechten sich vorgrepen to hebben, ende darvan ijn synodo sich ock niet hefft könen genöchsam

---

1) „[kerckendienaer]” verbeterd naar YY. In onzen cod. staat „kerckender.”

purgieren, is nit allein sine beröping ijn der Beerta van nüll und gener weerden, sondern ock hie thom ministerio nha vörmöge der kerckenordering inhabil erkandt, solange anders kan van hem erwiset werden.

Und ijs hierenbaven der synodus van einem erbaren rade der stadt Gröningen dorch den secretarium JULSINCK geaviseert, dat van wolgemeltem erbaren rade upgedachter UDO ijn den kerckendienst hörer jurisdiction omme reden nit köne geduldett werden. Welches glichsfals van einem anderen, genömet NICOLAUS VAN STELLINGWERFF, item up de Meden beröpen, dorch upgemelten h. secretarium uth befehl van einem erbaren rade ahngedenet ijs, darnha sick sowol die gemeinte ijn der Beerta und up die Meeden also ock die classis ijnt Oldeampt hefft tho richten. Act. in synodo Groning. 3 Junij.

Van deser sententie hebben die gedeputerden des classis int Oldeampt copie begeret, diewelcke ehnen geaccordiret ende gegeben ijs.

#### Sessio 7 pomeridiana 3 Junij.

Invocato nomine divino venit in synodum NICOLAUS JOHANNIS, minister verbi ijn Grijpshkercken, conquerens sibi deesse stipendium unde vivat ibidem. Warop synodus resolvirt. dat die deputati synodi dem collegio NICOLAI saken solen ahndenen umb underholt tho erlangen, ende hie ijn Grijpshkercke gecontinueret möge werden.

Nha desem is ijn synodo erschienen WIBRANDUS, pastor in Werffenburen, begerende synodus wolde hem assistentie dohn, dat hem wedderum etzliche achterstellige kosten refundiret mochten werden, hetghene he wegen die vörteerde kosten im namen van alle classen bij AMELING JANSEN erst hebbe mothen betalen. Ende hebben solckes die classes ahnwesende te doende ahngenhamen, sovele hare quota belangende.

Hiernha sint ijn desem synodo erschienen die edelen ehrentfesten junckheren JOHAN RENGERS TEN POSTE, ALBERT GALJKOMA ende ALHARDUS JENSEMA onder anderen medecollatores van der pastorie thot Oldenhave ter einer, ende THEODORICUS PETRI, pastör darsulvest, geassociert sinde mith dem edelen ehrentfesten her BROERSMA ock medecollatore onder anderen van die pastorien vorgesch. ter ander sijden. Und hebben die vorgesch. jünckheren alss elegers vörsocht van desem synodo, dat hie THEODORICUS bij des synodi autoriteit mochte geremoviert werden van dem dienst der pastorien, die THEODORICUS tegenwordich bedienet tho Oldenhave. Ock reden vorgewendet, dat THEODORICUS solde alleine up<sup>1)</sup> bij provisie ahngenhamen sin ende sie nu befunden, dat darenbaven die vorgm. pastor mith siner schuldt ijn moijete ende swaricheit hebbe gestanden enige jahren lanck toe Collum,

<sup>1)</sup> „up“ hierna volgt eenige opene ruimte, in YY . . .

also dat die sake hefft ein tidtlanck ijnt hoff van Friesslandt gehangen, dat ock die procoeroer generael des vorgs. höves tegen den pastoor geobtineret. Seggende forder, dat die pastoor ock ter platze siner tegenwordigen wahning solde moijete ende uproer ahngerichtet hebben. Hjrtegen hefft die pastor mith sine geassocierde medecollator vortönet sekere acten van sententien des hofes vorgm., nehmende nha het verclaren van drie effte vier advocaten, dat sie nit en ijs thot sinen nhadeel denende, alss hie oick hefft vertönet verscheiden getuichenissen sines lehrens ende levendes van dem classe ende dieneren tho Doccüm, mitzgaders oick getuicheniss van twen personen uth dem classe Doccüm, hier ijn synodo erschienen, also ock de gemeente höre luiden hir gehatt, dat sie mith dem pastor wel thofreden ende thot hem geneigt sint, ock betuiget wordt, dat het behoer thot Oldenhave sehr groet ijs, ende tho freesen staet, dat so die pastoor alduss geremovirt würde, perickel wehre van grothe schöringe.

Sententia: die synodus dese bedrovede sake ijn den vreesse des Heren wol överleggende vörclaret vör hare sententie, dat die pastor nit rechtlicken kan van haer geordelt worden inhabel te sinn offte unbequaem thot den kerkendienste, noch ock schuldich for dithmael van Oldenhave to trecken, mar also sie mercket, dat he mith freden aldar nit en sall können bliven, ende mit bewilligen der edelfesten junckeren niet kan vorkregen worden provisionale continuatie, so ijs het synodus van advijs, dat die prediger aldar vör so langen tidt sall werden continueret, also hie eine andere beropinge sulde mogen bekahmen. Actum Groning. 3 Junij anno 1602. Die gedeputerde der classen synodaliter vergadert sinde.

Van deser sententie hebben parthen beide copiam begeret, dewelcke hoer is geaccordiret end gegeven.

#### Sessio octava antemeridiana 4 Junij.

Precibus ad Deum fuis sint geexamineret etzliche lasterschriften SIMONIS PILLER ende sommiger prediger van Drente, so sie onderlinge op malckander gedahn, ende desern synodo avergegeven ende sick onderworpen darin to sententieren ende te dohn nha advijs des synodi, soferne de sake also vördragen ende hengelecht konde werden, dat partijen beidersitz bij hebbende ehre mochten bliven dese faernörige<sup>1)</sup> schriften tho annulleren. Sint suffragia colligeret ende ijs güdtbefunden partijen tho vörmahnen ernstlich to reconciliatie. Vermanet sijnde hebben eine den anderen um vörgiffniss gebeden, alles vörgeven ende onderlinge mett handttastinge angelavet te holden.

1) „faernörige“, YY hefft „faernroovige.“



Volgens up klage des kosteren toe Beilen contra HENRICUM PETRI, sinen pastoren aldaer, ter einer ende HENRICI vorgem., sine jegenvörantwerdinge ter ander siden, beide ijm synodo praesent zinde, is decretum ergangen ad articulum gravam. 10, dat geen pastor sall mögen die upkumsten van kosterijenn ende schoelmeesterien boren effte to sich trecken, noch all veleminder schoelmeesteren offte kostern up ende affsetten, dan sal dese macht staen bij dem pastör ende gemeente samptlich, ijn genöchsamen reden fundirt sinde.

Nha desen ijs D. praeses mith advijs des synodi weder thot die gravamina getreden, ende reserverende articulum praecedentem de censura morum hefft geproponeret:

*Artic. 10 grava.* — Articulus decimus, oft pastoren ock mögen kosterijen tho sich trecken ende vor einen seker lohn ahn andere overdragen ende die rest vor haer genethen etc. Resolvret synodus, dat solches unbehörlich ende ock nit sall mögen geschehen.

*Artic. 11 grava.* — Articulus 11, dat die predigers, so van der provincie gesolariseert ende uth handen der rentemeestern betalet werden, mögen up genochsame mejern övergewiset werden. Darup vörklaret synodus, dat de deputati synodi sülen mede by de E. E. hern Gedeput. der stadt Gröningenn end Ummelanden anholden umme höre resolution, darvan alrede gedaen over die decreta synodi Middelstumanae, tho achtervolgen und ijn effect te stellen.

12. — Articulus 12 gravaminum, oft nit die predigers mögen van die extraordinarie lasten deser provincien entladen ende frij worden. Vorclaret synodus, dat tho dem ende ein request ahn die E. heren Staten Generaell solle gestellet end gesonden worden, ende bi hand D. BERNHARDI LA FAILLIE doer JOANNEM VAN DEN BOEGART ahn die vörgemelten heren övergeliefert werden.

13. — Articulus 13, oft niet guet, dat alle vacierende cloesteren met predigern versehen werden. Verclaret synodus, dat die classes solen erkundigen, oft ock die predigers ijn den cloesteren frucht schaffen, ende darvan ahn die edlen h. Gedeputierden relatieren.

14. — Articulus 14 de abusu juris patronatus, oft deselvege abeuss niet möge affgeschaffet werden. Referert synodus ad generalem synodum.

15. — Articulus 15, oft kerckvogeden, kosteren end schoelmeesteren sollen membra ecclesiae sijn. Vörclaret synodus, dattet behörlich ijs, ende begeren die edele h. Gedeputierden willen hirinne höre resolutie achterfolgen, der kerckenordering gemethe sinde.

Hirinha ijs gelesen eine missive des pastoris van Hollwijerda, welches sake dese synodus ahn die E. E. heren Gedeputerden refereret.

Sessio nona pomeridiana 4 Junij.

Oratione ad Deum habita is mith den predigern vann Drente wider ge-

handelt, oft sie solden nha vörmöge höre credentz session in synodo hebben. Die synodus sie gecensurirt hebbende, hefft umme reden HENRICO BOCKELMANNO ende HENRICO ASSWERI ende JOACHIMO ZOER diesolve togestaen. Und ijs nha desenn D. praeses wedder thot die gravamina gekahmen, also folget.

16. — Articulus 16, oft men oick mag kercken combineren. Vörklandet synodus, dat solches niet mag geschehn, soferne die kercken vor sick können elck einen eigenen pastoren underholden nha lüidt der kercken-ordening articulo quinquagesimo sexto, ende soferne beider kercken gemeinte so with van einander gelegen, dat sie nit en können tho ein kercke thosamende kahmen.

17. — Articulus 17 van rechters ijn ehesaken, dat darine besonder gestellet worden, oft thot ein provest cum assessoribus sullen mögen gebracht worden. Referert synodus thot dem articulo de praepositura.

18. — Articulus 18, dat geen copulation geschehe sonder drie vorghaende proclamationen ende tüchenissen der plaetze, gelick rede geresolvirt ijs etc. Vörklandet synodus, dat deputati synodi sullen bij dem collegio anholden, dat die kerckenordening hirinne achterfolget werde.

19. — Articulus 19, dat die unördening van brüeden ter kercken ghaen, alss bläkeren, scheten, schencken, lueden, heidensche warschoppen affgeschaffet mögen worden. Vorklaret darup synodus alss up den vorigen.

20. — Articulus 20, oft olde misspappen mögen redgers sinn. Wordt vorklaret, dat solches niet behörlich, ehe und bevör sie gereformiret sijn ende den eidt van getruwicheit gedähn hebben, ende dat alle redgers, so ehrtidts misspappen gewest ende noch fiende der lehre sin, sollen mogen up den landsdach resigneret worden dorch vormahnen der h. Gedeputerdenn.

21. — Articulus 21, oft niet solde guet sin einen liberum coetum binnen Gröningen ahn to stifften end tho holden. Hefft synodus gudtgefunden, ende sall in effect gestellet worden.

22. — Articulus 22, belangende het protest des classis van Suethorm omme den synodum daer te holden etc. Resol. Wort tho kentnisz van S. G. gestellet.

23. — Art. 23, oft niet geraden sij synodum ijn der stadt Groningen te holden oft ten minsten alternatim in stadt ende Omlanden. Resol. dat sall mogen vortahn propter loci commoditatem synodus alternatim ijn stadt end Omlanden gehalten worden, datter nha oek ahn S. G. end den h. Gedeput. sal gerefereret worden thot harer discretie.

End ijs ock decretiret, dat synodus ten respect van andere provincien in deser provincie vorthan sal up den ersten Maendach nha Meijdach nha den olden stijl gehalten werdenn, etc.

## Sessio 10 antemeridiana 5 Junij.

Finitis precibus hebben die prediger van Drenthe hören entliken affscheidt by desen synodo genhamenn.

Darnha hefft dominus WALLESIUS, deputatus Northollandiae, desem synodo to bedencken gegeven, offt niet geraden waer ein gemein synodael boeck te holden in deser provincie gelich ijn Hollandt. Darup synodus resolviret, dat het gudt sij, ende sole uth gemeinen kosten ein sijnodael boeck bereidet, und die vorige synodael acta darin pure geschreven worden.

Ten tweden efft nit gudt, dat die classis, daer synodus gehalten wordt, ordinere den deputatis classium bequame herbergen, also dat twe classen mith eine herberge versehen werden. Vörklaret synodus gudt tho sin, dat dese ordinantie vördahn gehalten werde.

Ten derden efft nit gudt den synodum met eine predige tho beginnen ende to endigen, wörvan sijnodus gelicke vorclaringe gedahn, dat het vördahn sole geobserveret worden.

Then veerden offt nit güdt, dat twe prediger uth jedenen classe geordineret worden tho visiteren die anderen, ijn harem classe sorterende, ende van hören und der gemeinten thostandt und progressu in classe ende synodo te relateren. Is hirup resolutie genhamen bij dem synodo juxta articulum 51 der kerckenordering, mitz dat jährlichs nije personen in synodo sölen genommeret worden.

Und sint dith jahr genommeret:

in Groninger classe: dominus JOANNES ACRONIUS, D. BERNHARDUS THEODORICI und nobil. LAMBERTUS HORENKENS;

in Damster classe: D. JOANNES SPRENGERUS, D. THEODORUS KLINCKHAMERUS, JOHANNES BILEVELDT;

in Loppersumer classe: Dominus LEO ABELI, D. HENRICUS HOBINGIUS, nobil. REINT ALBERDA;

uth Middelstumer classe: D. JOHANNES NICASIUS, D. WIBRANDUS GEORGII, nobil. TACO BROERSMA;

uth Enerumer classe: D. ANDREAS ALIART, D. TIDO DANIELIS, D. HERMANNUS à BESTEN;

uth Aduwerder classe: D. ROBERTUS WIPPINGIUS, D. JESREEL VINCKELIUS, HINDRICK LEWERT;

uth Oldeambster classe: D. WIGBOLDUS HOMERUS, D. JOANNES JOANNIS, D. JOANNES MENTZINGIUS.

## Sessio undecima 14 Junij.

Recitatis precibus is censura morum gehalten aver etzliche geciterde prediger, darmith dese sessio ijs geendiget, mitz dat synodus decretiret, dat alle classes solen gehalten sin, flitiger dan vörhen geschehn, alle censuren unde acten tho teickenen.

## Sessio duodecima 15 Junij.

Nhadat des H. name was ahngeropen mith ein devotiges gebedt, is gedecretiret, dat die predigers, so ijn desem synodo der censur mögen undergestellt worden, sick solen dem ordeel des synodi oder des classis gehörsamlick, bescheidentlick ende fredesamlick underwerpen, und desshalven gene private personen, insonderheit der classium deputatos, ijn generleij wise mith worden noch mith wercken sullen beschweren, sub poena suspensionis aut si necesse remotionis.

Nha desem sint die gravamina wedder for de handt genahmen, worinne folget:

24. — Articul. 24, oft niet nödich ordening te mäcken, wen pastoren vorsterven binnenjahres, die der pastorien gebuicket hebben, wannehr dat nhajahr behoret ahn te ghaen. Resolv. synodus, dat sie het lathen vörbliven bij der resolutie synodi Groningensis anno etc. 96 articul. 11, van sine graffl. Gnade selffs underteickenet.

25. — Dat alle predigere end schoelmeistren met behörlieke underholding mögen vorsehen werden, darmede alle bequame dieneren erholden ende den unbequamen gewehret möge werden. Is geresolviret, dat die clagenden sölen bij hoeren classen versoecken umme recommendatie und remonstrantie tho döhn nha behören, etc.

26. — Artic. 26, oft behörlisch, dat van Mennisten offte anderen einige husinge up pastorien ende schoelmeisterslanden sonder weder aff tho breekken gebuwet mögen worden, ende so gebuwet nit behören affgebroken tho worden, updat die vorigen landen nit wurden bekörtet. Resolviret synodus, dat sie het laten sthaen bij die resolutie des synodi tho Eneverum articulo 26, stellende die executie van dien ahn die magistraet ter causa van der Wedderdoper lasteren ende importuniteit der predigers.

## Sessio 13 etc. 15 Junij.

Post preces is dominus praeses vortgefahren in gravaminibus, also folget:

27. — Articulus 27, dat die ordeninge, die pröfstien belangende, ijn den Dam uth den olden gecorrigeret, möge revideret, approberet und in effect gestellet worden etc. Resolvirt synodus, dat die deputati deses synodi die olde ende ijm Dambster synodo geemendeerde articulen, die provestien belangende, examineren ende vorbeteren, end also nha bestem vermögen gude ordening aver de pröestien toe verfatzen ende den heren Gedeputerden toe executiren.

28. — Articul. 28, diewile so grothe ergernisse ende lasteren wegen der clösterguderen gehörett, dat denen niet betamet vaecken stipendia gegeben, rechte armen geweigert, anderss darin bij de provincie versien moge werden, stellet synodus ahn die E. E. heren Gedeputerden van

wegen die velen geschreijen so ijn stadt und landen tho remedieren nha vermögen.

29. — Artic. 29, dat die vicarien ende praebenden recht gebrüket ende imploijret mogen worden etc. Is gedecreteret, dat dar wider sall up angeholden werden by den E. E. hern Gedeputeerden.

30. — Articul. 30, dat die praebendarii binnenlandes studerende alle jahren van die pastoren ter plätze offte ter classe geexamineret mögen worden. Is geresolvirt, dat deputati synodi sullen anholden ijm collegio umme darinne tho ordineren, dat solches pastor loci effte die classis effectuieren möge.

31. — Articul. 31, oft behöret uth ein ander classe ein diener einen ledigen dienst eines andern classis, de van diesulve bedienet köne worden, bedienen mögen etc. Is geresolviret, dat die deputati synodi sullen den E. E. h. Gedeputerden ahndienen, dat sie dem cloester Draepel einen eigenen prediger, ende die beiden klösteren Wijtwart ende Warffum ock einen eigenen prediger stellen, omme dersulvigen hare superstition gantzlich uth tho dohn und solcke prediger tho hörende ernstlich ahnbefehlen wolden. Wo glichsfals dem commenduer tho Osterwerum worde uperlecht, dat hie des pastoris behusing gelick ock die kerecke gebörlick upbuwen, end dem pastor die thogeordenten 50 daler ahne moijte solle thokahmen lathen, etc. Desgelicken dat die E. E. heren Gedeput. wolden vorschaffen, dat die beginen tho Tesinga mochten van einander und darmit also uth haer superstitie gebracht worden.

32. — Articul. 32, oft wol recht gedahn sij, dat einige personen ungedöpet ijn frembde plaetsen gecopuliret werden, dar hoer solcke copulatie van hoer praedicant was geweijert, gelick einer gedaen, ARNOLDUS AETIUS genömet etc. Is geresolviret, dat ungedöpede niet sullen gecopuliret worden, wo ock neen pastoren frembde lüide sölen copuliren, die gehne gettliche nisse van ehre proclamatie und döpe hebben. End sall ARNOLDUS AETIUS darum ernstlich gestraffet werden, dat hie twe ungedöpede ende ungeproclamarde hefft gecopuliret.

33. — Articulus 33, oft ock armengelden, bij testament gegeben, behören ahn handen der Mennisten tho kahmen, omme buten diaconatschop der Gereformerdenn kerecken van den Mennisten te administreret ende uthgedeelet te worden, also sie sich ahnmetigen. Vörklaret synodus, dat almissen bij testamente gegeben sollen van niemandts entfangen offte uthgedeleth werden also dorch ordinarie predigers ende diaconen des ordts, etc.

34. — Art. 34, dat die synodus bij S. Gn. unsern wolgebarnen grafen und h. wolde anholden, dat van S. Gn. ahn den drossten van Wedda mochte geschreven werden umme die underdahnen van Westerwolde dahen tho

holden, dat sie dem classe, hore jurisdictie concernierende, ijn religions-saken nha sartz ende ordeninge der kereken in alles gehoersamen, ende van dem classe geropen compareeren mochten nullis obstantibus contradictionibus, addendo dat der vorgedachter herrligheit kerckendienaren hare geboerlicke synodale ende classicale unkosten uijt der kereken goederen darthoe gebruijcken.

Sessio decimaquarta 16 Junij.

Nha dem gebede hefft der edelfeste LAMBERT HÖRENKENS dem synodo referiret, dat ein erbar raedt geaccordieret die costen, so vorleden jahr gedaen tho Enerum, sullen uth den kereken des Oldenambster classis sine praejudicio genhamen werdenn nha hoer quota.

35. Hirnha hefft dominus LEO ABELI, pastor ijn Loppersumb, diesem synodo proponiret, dat he eine persone, so lasterworden ende lögentale över hem uthgesprenget, hebbe rechtlick ijn die iser setten und schluten lathen, unde begeret des synodi advijs ende guden raedt, hoe hie mith dersulven personen offte höresgelicken solle wider mögen procidiren.

Vörklaret synodus, dat dominus LEO genesweges die geapprehendierde oft ock die anderen höresgelicken ende belijden sal met schlechter revocation doen dimitteren, dan sal die sake tho rechte ernstlich dorchedriven ende het darhen bringen, dat ahn sodanigen lasterers ein apentlick exempel möge gestatuert wordenn, addendo dat sinodi deputati där nodich D. LEONI sullen beforderlich sin ijn rechtmetigen saken.

Sessio 15 etc. 16 Junij.

Recitatis precibus examinata sunt acta synodalia, et constituti sunt deputati, qui referrent ad collegium, dominus JOHANNES ACRONIUS, D. JOANNES NICASIVS, dominus LEO ABELI, D. WIGBOLDUS HOMERUS.

Hirin ys geschluten, dat die deputati bij dem collegio sullen anholden, dat die heren Gedeputerden wolden mandata passieren lathen in genere, dat gehne lickpredigten sullen geschehn, aleher die dode ter erden bestedigt ijs.

Deputati synodi sunt constituti: D. JOHANNES ACRONIUS, D. JOHANNES NICASIVS, D. JOHANNES SPRENGERUS, D. ANDREAS ALHART, D. JESREEL VINCKELIUS, D. LEO ABELI, D. WIGBOLDUS HOMERUS etc.

Van den unkosten blifft bij dem olden gebruiick.

Sessio 16 etc. 17 Junij etc.

Nha dem gebede ijs gedecreteret, dat niemandt van den predigern sich sall verforderen enige dingen to eliminieren, die sowol ijn den synodis also classibus belangende censuram morum, wo ock wat sonst nit behöret

geeliminiret tho werden, vorhandelet worden, idque sub poena suspensionis ab officio etc.

In saken JOHANNIS WIRICHI, prediger ijn Tollbert, contra secretarium EKENSs clegern hefft synodus geresolviret, dat uth dem classe des Westertwarts ein prediger, ende uth twen den nahesten classibus ock jeder einer sollen gedeputiret worden, de sick samptlich ijn Fredewolt sollen erkundigen ende gründtliche informatie deser saeken nehmen ende darvan ad classem relateren, die met deser. gedeputerden sollen tosamen dohn nhae behöeren.

Hiernha hefft ein ehrbar raedt der stadt Grönningen desen synodum met 15 daler vorehret omme darvan eine maeltidt tho holden.

Deputati in JOHANNIS WIRICHI sake sint D. BERNHARDUS THEOD., minister Gröning., dominus HERMANNUS BESTEN, D. ROBERTUS WIPPINGIUS.

#### Sessio 17 etc. 17 Junij pomeridiana.

Finitis precibus is ijn saeken D. BERNHARDI DANIELIS, pastoris in Wetztinga, gedecretiret. Diewile verscheiden questie ende missverstandt tusschen den e. e. junckheren ALBERT STARCKENBORCH tho Wetzingen ende sine huissfruwe mitsampt weinigen der gemeinte ter einere, und den werdigen end wolgelerden BERNHARDUM DANIELIS, pastoren tho Wetzingen ter andern sidenn, is geresolviret, wowol synodus niet befindet vör dithmael erheffliche orsaken, warumme he solde van sin dienst ende plaetz aldaer vörsettet worden, dennoch umme alle widere moijete ende unerbuwing der kercken tho vormiden, suhet ydt synodus vör gudt ahn, ja erbudt sich ock tho beflitzen, dat D. BERNHARDUS up ein anderen platz thot mehrder stiching und der kercken Christi erbuwing erster gelegenheit beropen ende transferiret mach worden, mitz desen dat D. BERNHARDUS sall henforder als ein fraem diener J. Christi sich holden ende dragen ende die gelidtmathen, so geoffendiret, mith sick versöenen. Actum Gröning. 16 Junij anno 1602 synodaliter.

Is ock hirnha geresolviret, dat die decreta deses synodi, so den classibus tho exequiren geböeren, sollen ijn jedem classe getruwelick ende ernstlich achterfolget werden, und so enige classis hirinne nhalatich befunden, sall in synodo proxima darumme angesien ende nha geboir gecensuriret werden.

Wo ock ferner synodus resolviret anghaende die plätze dess kunfftigen synodi, dat die ahnwesenden domini fratres samptlichen wol ahm beqwamesten achten und ahm levesten wehren in der stadt Grönningen, idoch stellen solches den E. E. hern Gedeputerden heim omme darin to disponiren, alss sie best achten etc. Die dach ijs wo vorg. die erste Maendach nha Meijdach etc.

Die gedeputerden deses synodi nhafolgende gecensureret ende ijn lehre

und levendt guttbefonden sinde, hebben dese acta met hõre eigen handen ondergeteickent.

Nobil. LAMBERTUS HORENKENS.

Dominus JOANNES ACRONIUS, praeses synodi.

ANTONIUS STROEMBERGIUS, p. in Rottum, scriba synodi.

JOANNES NICASIUS, pastor in Middelstum.

JOANNES SPRENGERUS, p. in Appingadam.

THEODORUS KLINCKHAMERUS, p. in Tjamsweer etc.

JOHAN v. BIJLEVELT, olderling ijm Dam.

LEO ABELI, pastor in Loppersüm.

HENRICUS HOBINGIUS, p. in Sandis.

ANDREAS ALHART, p. in Enerum.

HERMANNUS BESTEN, p. in Werffhüsen.

TIDO DANIELIS, p. in Baffloe.

SIXTUS ABELI, p. in Esing.

JESREEL VINCKELIUS, p. ijn Grotegast.

JOHANNES JOHANNIS, p. in Wagenborch.

JOHANNES MENTZINGIUS, p. in Unstwedda.

WIGBOLDUS HOMERUS, p. in Midwolda.

WILHELMUS JOANNIS, p. in Wolda.

Finis.

Fer Jesu nobis indigentibus salutem etc.